

Edition Patrick Frey

Pressemitteilung

Peter Preissle, Sandro Fischli
Max Wiederkehr - Konkret on Acid



Max Wiederkehres Bildsprache war seit jeher geprägt von der Konkreten Kunst Zürichs, allerdings durchsetzt mit Elementen der Pop- und Op-Art. Nach ersten Erfolgen kehrte er der Kunstwelt den Rücken und wandte sich der Subkultur zu. Er zeichnete Comics, malte, stellte selten aus und schuf ein Werk, das sich weiter auf die Geometrie berief, aber deren Rahmen in einem bestechenden Zusammenspiel aus Berechnung und Intuition sprengte, High und Low überraschend durcheinanderwarf. Er bewegte sich, eigentlich undenkbar, an der Schnittstelle zweier Zürcher Schulen: jener der Phantastischen (und deren sogenannter «Wahnwelten») und der Konkreten, und schuf hier eine einzigartige Verbindung. Bill, Loewensberg und Honegger mit Wiederkehr zu vergleichen ist amüsant und erfrischend. Die drei Erstgenannten wären entsetzt gewesen, hätte man sie als Outsider bezeichnet. Doch Wiederkehr stand den Outsidern recht nahe, die adrett gekleideten Hüsli-Eggli-Maler (nach Friedrich Kuhn) hier und der Stadtindianer da. Dank Zugang zu Wiederkehres Nachlass erfolgt erstmals ein Einblick ins Lebenswerk dieses abseits des Kulturbetriebs arbeitenden Künstlers – ein Abseits, das mitnichten als Off-Art ausgelegt werden darf: Wiederkehr kannte seine Moderne und wendete sie von aussen nach innen und von innen nach aussen.

Max Wiederkehr (1935-2008) absolvierte eine Lehre als Dekorateur und studierte Innenarchitektur bei Willy Guhl an der Kunstgewerbeschule (heute Teil der Zürcher Hochschule der Künste). Ab 1963 war er als freischaffender Künstler tätig und arbeitete u.a. mit Robert Haussmann zusammen. Zu den Ausstellungen gehören *Zürcher Künstler im Helmhaus. Konkrete und Phantastische Richtungen*, Helmhaus Zürich (1969), *Zürcher Konkrete Kunst*, Strauhof Zürich (1970), *Kunstszene Zürich «48 × zweidimensional»*, Haus für konstruktive und konkrete Kunst Zürich (1994/95), u.a. In den folgenden Jahren stellte er gelegentlich in kleinen Galerien aus. *Max Wiederkehr. Bilder und Objekte 1983-1993* (1994) ist in der Edition Andreas Züst, Bilger-Verlag, Zürich erschienen.

Edition Patrick Frey

Pressemitteilung

Peter Preissle, Sandro Fischli
Max Wiederkehr - Konkret on Acid

N° 372

Design: Teo Schifferli

Hardcover

196 Seiten

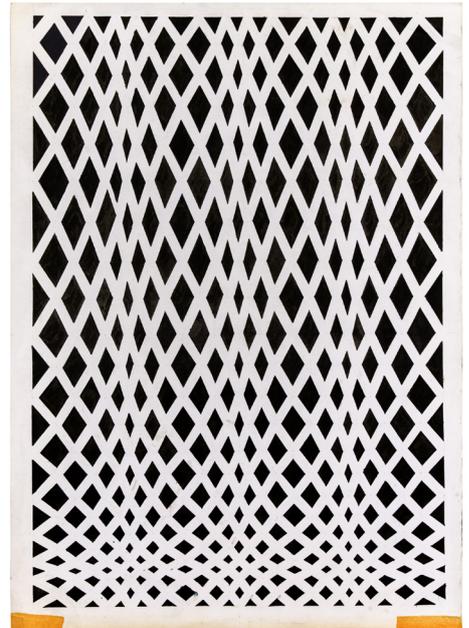
200 Abbildungen

27 × 20 cm

Mit Texten von Bice Curiger, Sandro Fischli, Emanuel Halpern, Peter Preissle
in Deutsch und Englisch

ISBN 978-3-907236-72-7

CHF 62 / EUR 62



Für weitere Informationen bezüglich Rezensionsexemplaren, digitalen Pressebildern, Bild- und Textrechten wenden Sie sich bitte direkt an:

Gloria Wismer, wismer@editionpatrickfrey.ch

Edition Patrick Frey
Schlossgasse 5
CH-8003 Zürich

T +41(0)44 381 51 02

mail@editionpatrickfrey.ch
www.editionpatrickfrey.com